

Wangener erhält europäischen Preis

WANGEN/TÜBINGEN/HANNOVER (sz) - Professor Dr. Wolfram Reiners, ein gebürtiger Wangener, und Professor Eduard Heindl haben auf der CeBIT den europäischen ICT-Preis erhalten. Die Geschäftsführer der in Tübingen ansässigen A3M AG haben ein Tsunami-Alarmsystem für Mobiltelefone entwickelt.

Von unserem Redakteur
Sylvio J. Godon

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, weil wir mit ihr in der Top-Liga der europäischen Hightech-Unternehmen angekommen sind“, sagte Wolfram Reiners gestern der SZ auf Anfrage. Der 39-Jährige Diplom-Psychologe mit einem Lehrstuhl für Informatik an der Hochschule Konstanz hat in Wangen die Schulbank gedrückt und im Rupert-Neß-Gymnasium Abitur gemacht. Zusammen mit seinem Partner, dem 44-jährigen Eduard Heindl, einem Diplom-Physiker und Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Furtwangen, hat er das Tsunami-Alarmsystem für Mobiltelefone entwickelt (siehe auch Kasten). Das System, dessen technische Details beim Deutschen Patent- und Markenamt zum Patent angemeldet sind, kann Menschen vor Flutkatastrophen zuverlässig warnen.

Handy wird mobiler Schutzengel

Reiners ist überzeugt, dass der ICT-Preis (Information and Communications Technology Prize) der, im Januar 2005 gegründeten A3M AG helfen wird. „Er öffnet uns den Zugang zum internationalen Markt und Kapital. Wir befinden uns in der Phase der Kapitalerhöhung und suchen Investoren. Der Preis kommt gerade zum richtigen Zeitpunkt“, sagt er. Derzeit sei die A3M AG die asiatischen Märkte aktiv zu bearbeiten. Parallel dazu werde das Warnsystem konsequent weiter entwickelt. „Wir wollen das Mobiltelefon zu einem mobilen Schutzengel aus-



Professor Wolfram Reiners (links) aus Wangen und Professor Eduard Heindl halten den ICT-Preis in Händen. Sie haben das mobile Tsunami-Warnsystem entwickelt. Foto: pr

Auf einen Blick

So funktioniert das Warnsystem

Das Prinzip des mobilen Tsunami-Warnsystems ist einfach: Weltweit messen seismische Sensoren das Beben der Erdkugel, Druck- und Geschwindigkeitssensoren in den Ozeanen erfassen schnelle Veränderungen von Wassermassen im Meer. Im Gefahrenfall setzen diese Frühwarnsysteme Warnmeldungen ab, die von den Großrechnern des deutschen Tsunami-Alarmsystems erfasst und ausgewertet werden. Durch einen Alarm auf ihrem Mobiltelefon werden die registrierten Nutzer an ihrem aktuellen Aufenthaltsort zeitnah vor einer nahenden Naturkatastrophe gewarnt. Touristen, Geschäftsreisende, Küstenanwohner oder Mitarbeiter von Unternehmen, die in bedrohten Regionen arbeiten, können das Tsunami-Alarmsystem unter Angabe ihrer Mobiltelefonnummer auf der Webseite www.tsunami-alarm-system.com abonnieren. Damit ist die Benachrichtigung aktiviert, ohne dass etwas installiert oder heruntergeladen werden muss. sz

bauen, der vor vielen Naturgefahren warnt“, sagt Reiners. In Arbeit seien Funktionen für die Warnung vor Hagel, Stürmen und Hochwasser.

EU-Kommissarin Viviane Reding, die den Preis auf der CeBIT übergab, sagte, mehr als 450 Kandidaten aus 30 Ländern hätten sich für den ICT-Preis beworben. Die Schwaben mit ihrem „Tsunami-Alarmsystem für Jedermann“ hätten die internationale Jury überzeugt. Das System sei trotz der zugrunde liegenden Hochtechnologie einfach zu bedienen und könne im Gefahrenfall per SMS Leben retten. Mit dem ICT-Preis zeichne die Europäische Union Unternehmen aus, die innovative Produkte mit großem Marktpotenzial im IT-Bereich entwickeln. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 5000 Euro verbunden, die Europäische Union vermittelt überdies allen Preisträgern Kontakte zu Investoren und Akademien in der ganzen Welt.



Das Tsunami-Alarmsystem wird betrieben vom Tsunami Institute der A3M AG mit Sitz in Tübingen. Vorstandsmitglieder sind Professor Eduard Heindl, Professor Wolfram Reiners und Dr. Andreas Koch, Aufsichtsratsvorsitzender ist Professor Hanns Ruder. Weitere Informationen: A3M AG, Prof. Eduard Heindl, Prof. Dr. Wolfram Reiners, Hintere Grabenstraße 30, 72070 Tübingen, Telefon 07071 / 97559-45, Fax: 07071/97559-59, E-Mail: info@tsunami-as.com, Internet: www.tsunami-alarm-system.com.